

Um-, an- oder abmelden bequem von der Couch aus i-Kfz Stufe 4 erleichtert Zulassungen im Westerwaldkreis

Bereits seit Juni wird im Westerwaldkreis die rund-erneuerte internetbasierte Kfz-Zulassung (i-Kfz Stufe 4) erfolgreich umgesetzt. Damit können Bürger, Selbstständige und Freiberufler sowie juristische Personen, Unternehmen und Behörden Fahrzeuge bequem online zulassen, umschreiben oder abmelden, ohne persönlich bei der Zulassungsstelle erscheinen zu müssen. Besonders hervorzuheben ist, dass nach der erfolgreichen Online-Zulassung das Fahrzeug sofort einsatzbereit ist. Die Wartezeit, die bei der vor-

herigen i-Kfz-Stufe 3 für die Bearbeitung und den Versand der Dokumente und Siegel notwendig war, entfällt und es kann nach der Zulassung direkt für zehn Tage losgefahren werden. Dazu wird ein vorläufiges Dokument erzeugt, das im Fahrzeug mitzuführen ist. Innerhalb der zehn Tage werden die Zulassungsdokumente sowie die Siegelplaketten dann zugestellt. Bei der internetbasierten Zulassung gilt es, die Voraussetzungen zu beachten, die unter www.westerwaldkreis.de nachgelesen werden können.

Erfolgreicher Abschluss der Seniorensicherheitsberatenden 25 Ehrenamtliche geben im Kreis Tipps zum Umgang mit Betrügern

Im Rahmen einer intensiven dreitägigen Schulung konnten insgesamt 42 Personen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz die Qualifizierung als Sicherheitsberaterin und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren mit Erfolg absolvieren. Zwölf der ehrenamtlich Tätigen kommen aus dem Westerwaldkreis und werden nun das bestehende Team auf 25 Engagierte ergänzen. Sie führen persönliche Gespräche und halten kostenfrei Vorträge. Ziel ist es, die ältere Generation im Umgang mit Trickbetrügern am Telefon, der Haustür und im Internet zu

sensibilisieren sowie zu den Themen Einbruch, Diebstahl und Sicherheit aufzuklären. Neben Einzelpersonen können sich auch gern Gruppen von und für Seniorinnen und Senioren zu einem Vortragswunsch melden. Die Koordination übernimmt die Seniorenleitstelle der Kreisverwaltung in Montabaur, die per E-Mail an seniorenleitstelle@westerwaldkreis.de oder telefonisch unter 02602 124-482 erreichbar ist. Dorthin können sich auch Interessierte wenden, die sich selbst eine Tätigkeit bei der Seniorensicherheitsberatung vorstellen können.

INITIATIVE FÜR ALLEINERZIEHENDE im Westerwald

HERBSTWANDERUNG
26.10.2024, 14:30 UHR

GRILLHÜTTE AM FLÜRCHEN

Wo: Wanderparkplatz nahe Bergstr. 78
56203 Höhr-Grenzhausen

Die Initiative für Alleinerziehende lädt herzlich zu einer kinderwagen-tauglichen Rundwanderung über den Walderlebnispfad ein. Die Kinder können sich auf jede Menge Spaß und Abenteuer freuen, während die Erwachsenen Zeit für gute Gespräche haben. Im Anschluss lassen wir den Tag gemütlich an der Grillhütte ausklingen – mit Stockbrot, Kuchen und Getränken. Kommt vorbei und genießt gemeinsam mit uns einen unbeschwerten Tag in der Natur!

Anmeldungen bis zum 24.10.2024
an die Gleichstellungsstelle:
ggleichstellungsstelle@westerwaldkreis.de

ZÖGERE NICHT, UNS ZU KONTAKTIEREN – WIR SIND FÜR DICH DA!

Rückfragen? Tel.: 02602 124 606
Wir helfen auch, wenn es Probleme mit der Anreise geben sollte.

Medizinische Fachangestellte (MFA) gesucht

Netzwerk stellt Ausbildungsberuf auf Messen vor

Wie kann man junge Menschen für den Beruf der medizinischen Fachangestellten (MFA) begeistern? Dieser Frage müssen sich immer mehr niedergelassene Arztpraxen stellen, denn die ärztliche Versorgung ruht auch auf den Schultern von gut ausgebildeten medizinischen Fachkräften. Aus den Netzwerktreffen zur „Ärztlichen Versorgung im Westerwaldkreis“ heraus wurde angeregt, dass man auch Fachkräfte gewinnen kann, indem man sie selbst ausbildet. Dies tun zwar schon viele Praxen, aber zunehmend fehlen die Bewerberinnen und Bewerber. Um mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen, bietet sich die Teilnahme bei den im Kreis veranstalteten „Berufs-Informations-Börsen“ an. In einer gemeinsamen Initiative der Ärzteschaft im Westerwaldkreis mit Unterstützung der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises wurde ein entsprechender Infostand ins Leben gerufen. Das erste Mal wurde dieser auf der jährlichen „Berufs-Informations-Börse“ der Verbandsgemeinde Bad Marienberg Mitte September präsentiert. Der Stand war mit einem Team aus

der Gemeinschaftspraxis Drs. med. Böer, Herbolt und Koch (Bad Marienberg) – bestehend aus einer Auszubildenden und einer erfahrenen MFA – besetzt, die von den Projektleiterinnen aus dem Gesundheitsamt unterstützt wurden. So konnten die Jugendlichen direkt aus erster Hand erfahren, welche Aufgaben im Behandlungszimmer, am Empfang und in der Verwaltung von den MFA übernommen werden.



Die Jugendlichen konnten am Informationsstand selbst Blutdruck messen.

Foto: Kreisverwaltung / Bianca Vollmer